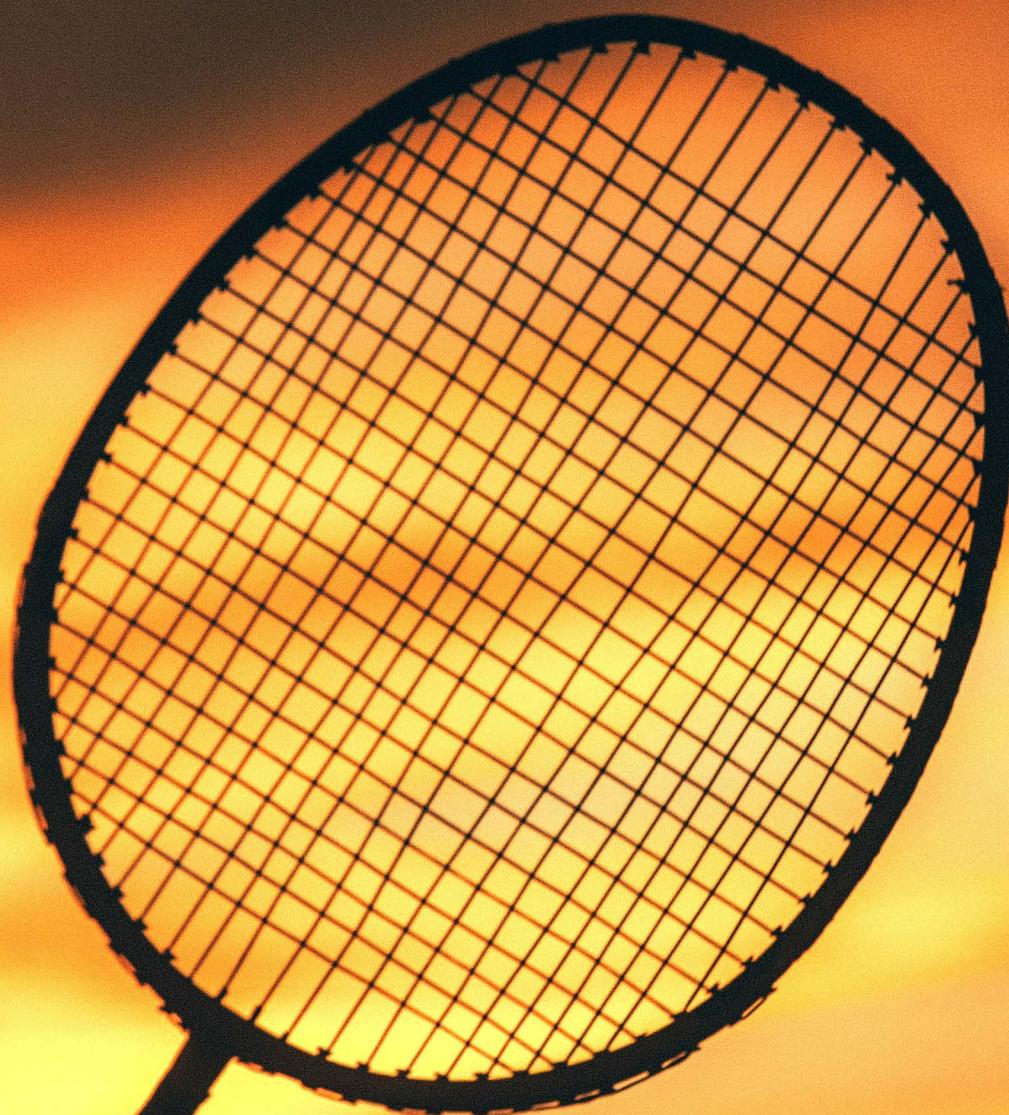


BADMINTON RUNDSCHAU

SEIT 1958

AMTLICHES ORGAN DES BADMINTON-LANDESVERBANDES NRW





far beyond ordinary

START LERNEN

NEW NANOFLARE 1000

YONEX.DE



YONEXDEUTSCHLAND



@YONEX.DE

Inhalt

Acht WM-Medaillen	4
1. NRW-RLT: Sieger in der Mixed-Disziplin	6
Sieger in den Einzel-Disziplinen	8

Amtliche Nachrichten

... Geschäftsstellen-Infos	11
... aus dem Spielbetrieb	19
Ansprechpartner von Badminton NRW	28

Redaktionsschluss für die BR 11 ist der 25.10.2023 (Posteingang).

Herausgeber:
Badminton-Landesverband NRW e.V.

Geschäftsstelle:
45470 Mülheim/Ruhr,
Südstraße 23
Telefon: (02 08) 36 08 34
Telefax: (02 08) 38 01 22

Redaktion:
Geschäftsstelle
45470 Mülheim/Ruhr,
Südstraße 23

Herstellung:
Sandra Bleich
45470 Mülheim/Ruhr,
Südstraße 23

**Erstellung
Konzept und Layout:**
25/8
Büro für Strategie, Design
und Kommunikation
Tufßmannstraße 63
40477 Düsseldorf
hello@25-acht.de
www.25-acht.de

Erscheinungsweise:
monatlich

Redaktions-/Anzeigenschluss:
14 Arbeitstage vor Monatsende

Anzeigenpreise sind bei
redaktion@badminton.nrw
zu erfragen.

Geschäftsstelle:
Badminton-Landesverband NRW
Südstraße 23,
45470 Mülheim/Ruhr
Telefon (02 08) 36 08 34
Telefax (02 08) 38 01 22
E-Mail: team@badminton.nrw

Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 8.00 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag 8.00 Uhr - 14.00 Uhr

Konto:
Stadtsparkasse Solingen
Konto-Nr. 804 633
BLZ 342 500 00
IBAN: DE7634250000000804633
BIC: SOLSDE33XXX
(bitte Vereinsnummer angeben!)

**Konto Förderverein des
Badminton-Landesverbandes NRW e.V.:**
Stadtsparkasse Oberhausen
Konto-Nr. 214 361
BLZ 365 500 00
IBAN: DE2036550000000214361
BIC: WELADED10BH



Acht WM-Medaillen

I Altersklassen-WM vom 11. bis zum 17. September in Korea

Die Altersklassen-Spieler*innen des Deutschen Badminton-Verbandes (DBV) agierten einmal mehr bei einem Großereignis überragend: Bei den BWF World Senior Championships 2023 (11. bis 17. September in Jeonju/Korea) holten die deutschen Athlet*innen zwei Gold-, vier Silber- und zwei Bronzemedailles.

Während sich Claudia Vogelgsang (VfB Friedrichshafen) an der Seite von Renu Chandrika De Silva Hettiarachchige aus Sri Lanka den WM-Titel im Damendoppel der Altersklasse O45 sicherte, ließ Heidi Bender im Dameneinzel O65 die gesamte Konkurrenz hinter sich. An Position 3/4 notiert, gelang der Spielerin der DJK VfL Willich dabei im Halbfinale ein Zwei-Satz-Erfolg über die topgesetzte Schottin Christine Black. Auch Renu Chandrika De Silva Hettiarachchige/Claudia Vogelgsang bezwangen als Nummer 3/4 der Setzliste in der Vorrundrunde die Nummer eins im Tableau – in dem Fall die Niederländerinnen Georgy Trouerbach/Marielle van der Woerd – in zwei Durchgängen. Claudia Vogelgsang und Heidi Bender hatten bereits bei vorangegangenen Weltmeisterschaften im Altersklassenbereich mehrmals – in verschiedenen Altersklassen und Disziplinen – triumphiert.

Die Silbermedaille gewannen in Jeonju Elvira Richter (PSV Saarbrücken) im Dameneinzel O75, Tiina Kähler/Jessica Willems (Blau-Weiss Wittorf/TSV Neuhausen-

Nymphenburg; Setzplatz 3/4) im Damendoppel O40, Tanja Eberl (TSV Neubiberg/Ottobrunn) mit ihrer deutsch-niederländischen Spielpartnerin Elke Nijssedrews (Setzplatz 2) im Damendoppel O55 sowie Elvira Richter (PSV Saarbrücken) mit der Dänin Irene Sterlie (Setzplatz 1) im Damendoppel O75.

WM-Dritte wurden derweil Heidi Bender/Marie-Luise Schulta-Jansen (DJK VfL Willich/1. BC/TuB Bocholt; Setzplatz 2) im Damendoppel O65 sowie Björn Wipich/Jessica Willems (SG Robur Zittau/TSV Neuhausen-Nymphenburg) als ungesetzte Paarung im Mixed der Altersklasse O45.

Aus Deutschland nahmen rund 70 Spieler*innen an den Titelkämpfen teil. Jüngste Starter*innen waren diejenigen, die in der Altersklasse O35 aufschlugen, älteste jene, die bei den Über-75-Jährigen mit ihren Leistungen beeindruckten.

Alle Ergebnisse der Altersklassen-WM 2023 finden sich auf der DBV-Website unter www.badminton.de sowie im Internet unter <https://bwf.tournament-software.com> (Stichwort „BWF World Senior Championships 2023“).

Claudia Pauli
Pressesprecherin
DBV

DAS HABE ICH BEIM SPORT GELERNT

ANGRIFFSSCHLÄGE PARIEREN

SCHMETTERSCHLÄGE AUSFÜHREN

RÜCKSCHLÄGE WEGSTECKEN

Wer Sport macht, lernt – sein Leben lang!

Denn Sport fördert die persönliche Entwicklung. Davon profitieren in NRW jährlich rund 1,5 Millionen Kinder und Jugendliche sowie 3,5 Millionen Erwachsene. Dies macht unsere 19.000 Sportvereine zu den beliebtesten Bildungsstätten im Land.

www.beim-sport-gelernt.de



In Kooperation mit
WESTLOTTO



LANDESPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN





NRW- UND VERBANDS- RANGLISTENTURNIER

Die Sieger in der Mixeddisziplin vom 30. September 2023

NRW

GD A 1. Nikolas Klauer/Alicia Molitor (STC BW Solingen)
2. Niklas Niemczyk/Katja Brosch (STC BW Solingen)
3. Steffen Becker/Ramona Hacks (Spvgg.Sterkrade-N.)

GD B 1. Frederik Stegemann/Paula Jünemann (Union Lüdinghausen)
2. Ho Duc Tran/Annchristin Block (SSV WBG Bochum/Union Lüdinghausen)
3. Kilian Lipinsky/Selina Nadler (SV Bergfried Lev.)

Verband Nord

GD A 1. Arne Hornig/Jule Alberts (Spvgg.Sterkrade-N./VfB GW Mülheim)
2. Christian Wirtz/Lisa Babij (SG Duisburg-Süd/BC Hohenlimburg)
3. Nicolas Wannicke/Malin Risse (1.BV Lippstadt)

GD B 1. Jan Landgräber/Ronja Söller (TuS Friedrichsdorf)
2. Finn Nathow/Anastasia Slabenko (TV Datteln/TV BO-Brenschede)
3. Andre Weckwerth/Lea Bühner (TV Städt.-Rahmede/BC Herscheid)

Verband Süd

GD A 1. Ralf Schmidt/Isabel Heuwing (TSV Meerbusch)
2. Timo Pralle/Claudia Dittmann (TSV Hertha Walheim/B-T Baesweiler)
3. Thomas Schimanski/Natalie Koßmann (WMTV Solingen)

GD B 1. Jonas Rau/Jasmin Verschüren (SC St. Tönis)
2. Christian Knippenberg/Laura Stommel (DJK Solingen/TV Witzhelden)
3. Ricardo Koch/Alexandra Bogdan (TV Hoffn.Littfeld)

[weitere Fotos](#)



NRW- UND VERBANDS- RANGLISTENTURNIER

I Die Sieger in den Einzeldisziplinen vom 1. Oktober 2023

NRW

- HE A** 1. Stratenko Daniel (1.BC Beuel)
2. Lipinsky Kilian (SV Bergfried Lev.)
3. Niemann Christopher (TuS Friedrichsdorf)

- HE B** 1. Steger Tim (TV Hoffn.Littfeld)
2. Heinze Alex Chan (1.CfB Köln)
3. Breitzkreutz Bjarne (BC Hohenlimburg)

- DE** 1. Hacks Ramona (Spvgg.Sterkrade-N.)
2. Strödke Mascha (TuS 05 Oberpleis)
3. Heidebrecht Sophie (TV Refrath)

Verband Nord

- HE A** 1. Philip Rokitta (TV Datteln)
2. Robin Praschan (SC Münster 08)
3. Sebastian Westhues (BC Herringen)

- HE B** 1. Andreas Mühlbeier (SC Münster 08)
2. Adrian Assenkamp (TSC Münster)
3. Hendrik Waterkotte (SV Hamminkeln)

- DE** 1. Lea Bühner (BC Herscheid)
2. Sally Gleim (BC Herscheid)
3. Ella Bextermöller (TSV Heimateerde MH)

Verband Süd

- HE A** 1. Hendrik Stagge (1.BC Beuel)
2. Simon Schreiner (TuS Bommern)
3. Thomas Schimanski (WMTV Solingen)

- HE B** 1. Hanjo Thiele (1.BC Beuel)
2. Felix Claes (Kölner FC BG)
3. Tim Schuster (TuS Breckerfeld)

- DE** 1. Selina Giesler (1.BC Beuel)
2. Hannah Dochtermann (WMTV Solingen)
3. Sigrid Kücken (TSC Euskirchen)

Bezirk N1

- HE** 1. Mirco Achzenick (Spvgg.Sterkrade-N.)
2. Marius Olland (Spvgg.Sterkrade-N.)
3. Tobias English (PSV Gelsenk.-Buer)

- DE** 1. Mölleken Emilie (DJK Adl.Oberhausen)
2. Honnes Kathrin (Spvgg.Sterkrade-N.)
3. Vittinghoff Sarah (Spvgg.Sterkrade-N.)

[weitere Fotos](#)



Fotos: Miles Eggers



AMTLICHE NACHRICHTEN AUS NRW

Protokoll ordentlicher Verbandstag 2023

Ort: Aula Städt. Realschule Stadtmitte,
Oberstr. 92-94, 45468 Mülheim

am 19. August 2023

Beginn: 11.30 Uhr, Ende: 14.50 Uhr

Anwesend:	
63 Vereinsvertreter	125 Stimmen
<u>9 Funktionäre</u>	<u>9 Stimmen</u>
insgesamt:	134 Stimmen

Tagungsleitung: Bernd Wessels
Protokollführer: Tanja Dickmann, Anke Bednarzik

TAGESORDNUNG

- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Ehrungen
- TOP 3: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
- TOP 4: Feststellung der stimmberechtigten Teilnehmer und der Stimmzahl
- TOP 5: Beschlussfassung über evtl. vorliegende Anträge zur Änderung der Tagesordnung
- TOP 6: Beschlussfassung über die Zulassung evtl. vorliegender Dringlichkeitsanträge
- TOP 7: Berichte der Vorstands-/ Präsidiummitglieder und der Referatsleiter
- TOP 8: Aussprache zum Rechnungsergebnis des Haushaltsjahres 2022
- TOP 9: Bericht der Kassenprüfer
- TOP 10: Aussprache zum Haushaltsplan 2023
- TOP 11: Beschlussfassung über Anträge zu Satzung und Ordnungen
- TOP 12: Beschlussfassung über sonstige Anträge
- TOP 13: Wahl eines Versammlungsleiters
- TOP 14: Entlastung des Vorstandes und des Präsidiums für den Berichtszeitraum
- TOP 15: Neuwahlen
 - a. Präsidium: Präsidialmitglied Spielbetrieb
 - b. Referate: Referatsleiter Lehre & Ausbildung
 - c. Rechtsinstanzen:
 - Vorsitzender Spruchkammer
 - zwei Ersatzbeisitzer Spruchkammer
 - zwei Beisitzer Verbandsgericht
- TOP 16: Wahl der Kassenprüfer
- TOP 17: Verschiedenes

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter. Dies ist keine Geschlechterdiskriminierung oder Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes.

TOP 1: Begrüßung

Guido Schänzler (GSC) begrüßt die Anwesenden u.a. das Ehrenmitglied Hans-Herrmann Drüen und Michael Götting – als neu berufenes Präsidialmitglied für IT.

Für die Erstellung des Protokolls fragt GSC, ob alle mit einer Tonaufzeichnung der heutigen Sitzung einverstanden sind. Hierzu gibt es keine Gegenstimmen, die Aufzeichnung wird durch Tanja Dickmann gestartet.

GSC bittet um das Gedenken und eine Schweigeminute für die Verstorbenen. Stellvertretend nennt er Günther Wagner und Marlies Fishedick.

In seiner Begrüßungsrede geht GSC direkt auf die Entwicklung der Verbandsfinanzen und die Einbußen der letzten Jahre bei den Einnahmen der Beiträge ein. Kurz erläutert er die finanzielle Situation im Verband und den daraus erarbeiteten Antrag Nr. 2 zur Finanzordnung. Er erinnert daran, dass die letzte Beitragserhöhung der Verbandsbeiträge bereits acht Jahre zurück liegt und daher die Inflation nicht nur den Vereinen, sondern auch dem Verband zu schaffen macht.

Ohne den Einsatz vieler Ehrenamtler sei die Erledigung der vielen Verbandsaufgaben nicht zu stemmen. GSC dankt ihnen für ihren unermüdlichen Einsatz.

Im Weiteren spricht GSC den hohen Krankenstand mit Langzeitausfällen in der Geschäftsstelle an. Auch im Internat ist die Personalsituation angespannt, da die Stelle des Pädagogischen Leiters seit Monaten unbesetzt ist.

GSC lädt alle Teilnehmer zur BADCON23 ein, die anlässlich des 70-jährigen Bestehens des Verbandes zeitgleich in der Halle an der Südstraße stattfindet. Dort gibt es nach dem Verbandstag Kaffee und Kuchen. Der ursprüngliche Plan, die BADCON23 in Form einer Messe mit zahlreichen Aktionen in der Westenergiehalle stattfinden zu lassen, wurde aufgrund unsicherer Anmeldezahlen von Besuchern etwas kleiner geplant und in das Deutsche Badminton-Zentrum an der Südstraße verlegt.

TOP 2: Ehrungen

GSC ehrt die Vereine DJK Bergheim und TUS Ende für ihre 50-jährige Mitgliedschaft im Verband. Die anwesenden Vereinsvertreter erhalten für ihren Verein einen Gutschein für eine Bildungsveranstaltung von Badminton NRW.

Als besondere Ehrung verkündet GSC nun den Beschluss des Präsidiums, die langjährigen Verdienste von Helmut Wieneke mit der Ehrenplakette zu würdigen.



Vizepräsident Wilfried Jörres (WJÖ) verleiht auf Beschluss des Präsidiums die Verdienstnadel in Gold an Guido Schänzler für seine langjährigen Verdienste.

TOP 3: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
Tagungsleiter Bernd Wessels (BWE) stellt fest, dass durch die Veröffentlichung auf der Website und den Mailversand des Verbandstagheftes frist- und ordnungsgemäß zum Verbandstag eingeladen wurde.

TOP 4: Feststellung der stimmberechtigten Teilnehmer und der Stimmenzahl

Der Verbandstag ist zu diesem Zeitpunkt mit 122 Stimmen von 62 Vereinen und 8 Stimmen von 8 Funktionären beschlussfähig. (Eine Veränderung wird unter TOP 11 vor den Abstimmungen noch einmal bekannt gegeben).

TOP 5: Beschlussfassung über evtl. vorliegende Anträge zur Änderung der Tagesordnung

Der Verbandstag ist zu diesem Zeitpunkt mit 122 Stimmen von 62 Vereinen und 8 Stimmen von 8 Funktionären beschlussfähig. (Eine Veränderung wird unter TOP 11 vor den Abstimmungen noch einmal bekannt gegeben).

TOP 6: Beschlussfassung über die Zulassung evtl. vorliegender Dringlichkeitsanträge

Dem Präsidium liegen keine Dringlichkeitsanträge vor, so dass BWE den nächsten Tagesordnungspunkt aufruft.

TOP 7: Berichte der Vorstands-/Präsidiumsmitglieder und der Referatsleiter

Mit dem Verbandstagheft haben die Vereine die Rechenschaftsberichte der Vorstands-/Präsidiumsmitglieder und der Referatsleiter erhalten. BWE ruft nun die Berichte einzeln auf und fragt, ob es dazu Wortmeldungen gibt. Von den Vereinsvertretern und Funktionären gibt es keine Wortmeldungen zu den Berichten.

TOP 8: Aussprache zum Rechnungsergebnis des Haushaltsjahres 2022

BWE übergibt das Wort hierzu an den Geschäftsführer Holger Hasse (HHA), der das Rechnungsergebnis 2022 anhand einer Präsentation darstellt.

Er erläutert das Rechnungsergebnis, das mit einem Defizit von 36.500 € besser abschließt als erwartet. Für das Jahr 2022 konnten zusätzliche Fördermittel akquiriert werden und durch die hohen Krankenstände kam es zu Einsparungen beim Personal.

Dennoch weisen der Rückgang von Mitgliederzahlen, Mannschaftsmeldungen und Gebühren auf ein langfristig strukturelles Defizit hin. Insgesamt beurteilt HHA das Haushaltsjahr als sehr angespannt und bittet um Wortmeldungen oder Fragen der Anwesenden.

Irene Stempniak vom 1. BV Mülheim bittet um Erläuterung zu den Kosten des Badminton-Internats. HHA erläutert die generelle Finanzierung des Internates und den gestiegenen Betriebskosten. Das Internat wird erheblich durch Fördermittel subventioniert. Zudem wurden die Internatsbeiträge der Eltern für ihre Kinder um über 40% erhöht. Auch der DBV ist in die Finanzierung eingebunden. Es gibt Überlegungen, das Internat in eine neue Trägerschaft zu überführen, um den DBV noch mehr mit in die Verantwortung zu nehmen. Im Längsschnitt betrachtet konnten die Kosten im Vergleich zum Jahr 2017 gesenkt werden. Auch wenn nun die Internatsbeiträge deutlich erhöht worden sind, ist aber zukünftig wieder mit einem höheren Defizit zu rechnen.

Sven Anstötz von GW Mülheim fragt nach der Auslastung im Hinblick auf die Zimmerbelegung im Internat.

HHA antwortet, dass aktuell ein Zimmer leer steht. Grund hierfür sei vor allen Dingen die Rückabwicklung des Schulsystems von G8 auf G9, weshalb viele interessierte Nachwuchsspieler aus anderen Landesverbänden nicht an das Internat gewechselt haben, da sie eine Schulklasse überspringen oder hätten wiederholen müssen. Das Landestrainerteam arbeitet daran, das freistehende Zimmer zeitweise für Trainingswochen mit Spielern aus ganz Deutschland zu füllen. So soll ein Teil der Mietausfälle kompensiert werden.

Nachdem es keine weiteren Fragen mehr zu diesem Punkt gibt, übernimmt BWE wieder das Wort.

TOP 9: Bericht der Kassenprüfer

Den Vereinen liegt der schriftliche Bericht der beiden Kassenprüfer Michael Ferlings und Sven Anstötz vor. Sven Anstötz ist anwesend und würde für Fragen zur Verfügung stehen. BWE fragt, ob es zu dem Bericht Fragen oder Wortbeiträge gibt. Dies ist nicht der Fall.

TOP 10: Aussprache zum Haushaltsplan 2023

HHA führt aus, dass der Haushaltsplan für das Jahr 2023 ein Defizit in Höhe von 59.000,- € ausweist. Sollte der Verband nicht zusätzliche Einnahmen generieren können, ist mit einer weiteren Erhöhung des Defizits zu rechnen. Dies liegt unter anderem an den rückläufigen Einnahmen aus Beiträgen und Zahlungsverpflichtungen der Mitgliedsvereine und an steigenden Ausgaben im Bereich der Betriebs- und Personalkosten. Zudem haben die Staatskanzlei und der LSB NRW aufgrund der angespannten Haushaltslage in Bund und Land Kürzungen bei den Fördermitteln angekündigt.

Daniel Schwarze von DJK BV Essen-Werden fragt, warum es noch geplante Ausgaben im Bereich der Freiwilligendienste (FWD) gibt, obwohl Badminton NRW die Koordinierungsstelle FWD aufgegeben hat. HHA antwortet, dass dies nicht die Kosten für die Koordinierungsstelle sind, sondern die Personalkosten für den eigenen FSJler, der noch bis August beim Verband

tätig ist, sind. Im Bildungsjahr 2023/2024 wurden die Mittel für einen eigenen FSJler gestrichen.

Jens Jordan vom BSC Wesel hinterfragt die höheren Telefonkosten, da er davon ausgeht, dass durch die Digitalisierung eigentlich weniger Kosten entstehen müssten. HHA erläutert, dass durch das von der EU geförderte Digitalisierungspaket lediglich die Hardware aber nicht die dafür nötige Software bezuschusst wird. Daher fallen zusätzliche Kosten an. Zusätzlich informiert er, dass mit dem Digitalisierungspaket die Mitarbeiter der Geschäftsstelle und einige Spitzenfunktionäre, die viele Daten des Verbandes verarbeiten, digital ausgestattet worden sind.

Alexandra Becker vom BC RW Borbeck merkt an, dass in 2023 die Ordnungsgebühren für das Fehlen auf dem Verbandstag mit 28.000,- € deutlich höher als im Vorjahr angesetzt sind. HHA erklärt, dass durch die Durchführung eines zusätzlichen, außerordentlichen Verbandstages zusätzliche Einnahmen verbucht wurden. Der außerordentliche Verbandstag wurde in Form eines schriftlichen Verfahrens durchgeführt, damit die Beschlüsse des Verbandstages satzungsgemäß durch den Verbandstag bestätigt und rechtzeitig zu Saisonbeginn umgesetzt werden konnten.

Berthold Altenbeck vom 1. BV Mülheim möchte gerne wissen, mit welchem Anteil die Stadt Mülheim das Internat und den Leistungssport fördert. HHA erklärt, dass sich die Stadt Mülheim nicht an den Kosten für das Internat beteilige, jedoch eine Förderung in Höhe von 5.000 bis 10.000 Euro für das Trainerpersonal gewährt. Zudem gibt es noch einen Zuschuss vom Sportförderkreis Mülheim in Höhe von derzeit 1.500 Euro. WJÖ bestätigt die Aussagen seines Vorstandskollegen und betont, dass diese Fördersituation seit Gründung des Internats bestehe.

Da es keine weiteren Fragen gibt, bedankt sich BWE für die Aussprache zu diesem TOP.

TOP 11: Beschlussfassung über Anträge zu Satzung und Ordnungen

Es wird kurz ein aktueller Stand der stimmberechtigten Mitglieder eingeblendet. Der Verbandstag ist mit 134 Gesamtstimmen (63 Vereine mit 125 Stimmen, 9 Funktionäre 9 Stimmen) beschlussfähig.

Wie unter TOP 5 beschlossen, kommen nun zunächst folgende Anträge zur Abstimmung. Es gibt dazu keine Wortmeldungen.

Antrag Nr. 3:

131 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, 3 Enthaltungen.

Antrag Nr. 4:

129 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, 5 Enthaltungen.

Antrag Nr. 1:

132 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, 2 Enthaltungen.

HHA erläutert den Antrag Nr. 2 des Vorstands zur Änderung der Finanzordnung. Er veranschaulicht anhand einer Grafik, dass die Einnahmen des Verbandes durch Beiträge und Zahlungen seiner Mitgliedsvereine in den vergangenen Jahren um ca. 130.000 € gesunken sind. Die Inflation in Höhe von über 20 Prozent sei hierbei noch nicht berücksichtigt worden. Trotz der gestiegenen Ausgaben konnte der Verband die Rückgänge der Beiträge und Zahlungen seiner Mitgliedsvereine vor allen Dingen durch die Erhöhung der Aktivitäten und Einnahmen in den Bereichen Lehre, Ausbildung und Breitensport kompensieren. Neben der Akquise von externen Fördermitteln konnten auch die Kosten im Bereich Leistungssport stabilisiert werden. HHA führt weiterhin aus, dass diese positiven Effekte in der Zukunft aber nicht beliebig oft wiederholt und ausgebaut werden können. Der Verband arbeite zwar immer an Möglichkeiten zur Einsparung und Einholung von externen Mitteln. Vor dem Hintergrund der allgemeinen wirtschaftlichen Lage werde das aber in den kommenden Jahren schwierig.

HHA entschuldigt sich, dass die im letzten Jahr angekündigte Arbeitsgruppe aufgrund des Personalengpasses und der hohen Arbeitsbelastung nicht wie geplant ins Leben gerufen werden konnte. Trotzdem gab es im Vorfeld des Verbandstages einen engen Austausch mit interessierten Vereinsvertretern in Form von zwei digitalen Informationsmeetings. HHA schlägt vor, im Nachgang des Verbandstages interessierte Vereinsvertreter zu weiteren Informationsveranstaltungen zum Thema Verbandsfinanzen einzuladen.

Trotz der Kürze der Zeit, ist nun mit dem Antrag Nr. 2 vom Vorstand ein Vorschlag erarbeitet worden, der die Liquidität des Verbandes sichern soll. HHA erwähnt, dass beim Verbandstag des DBV ebenfalls Beitragserhöhungen beschlossen worden sind.

Von Seiten der Vereinsvertreter gibt es eine Reihe von Fragen und Wortbeiträgen.

Daniel Schwarze vom DJK BV Essen-Werden fragt, warum die Vereine die Dachverbandsbeiträge gemäß Antrag Nr. 2 zunächst an Badminton NRW zahlen sollen, der sie dann an die Dachverbände weiterleitet. Die stellvertretende Geschäftsführerin Anke Bednarzik (ABE) erklärt, dass die Vereine nicht direkt Mitglied beim LSB, DOSB oder DBV sind und daher über Badminton NRW mit den Beiträgen belastet werden.

Alexandra Becker, BC RW Borbeck vertritt die Meinung, dass eine Erhöhung des Grundbeitrages um 100% eine Herausforderung für kleine Vereine darstellen kann.

HHA stimmt zu, dass diese Erhöhung relativ gesehen hoch ist, in absoluten Zahlen jedoch nur eine Erhö-



hung um 50,- € pro Verein bedeutet. Allgemein vertritt HHA die Meinung, dass bei Erhöhungen eine Balance zwischen den Vereinen gefunden werden muss, die intensiv am Spielbetrieb teilnehmen und denjenigen, die weniger oder gar nicht am Spielbetrieb beteiligt sind. Grundsätzlich plädiert HHA für eine moderate Anhebung der Beiträge für Breitensportvereine. In dem Zusammenhang fragt HHA das Plenum, wie viele Breitensportvereine anwesend seien. Daraufhin melden sich 3 Vertreter von Breitensportvereinen.

Anschließend erläutert HHA anhand von Simulationen, wie sich die Erhöhungen gemäß Antrag Nr. 2 für verschiedene Modellvereine finanziell auswirken würden.

Julian Eberz von der Spvgg. Sterkrade Nord fragt, ob der Antrag Nr. 2 von einer Arbeitsgruppe unter Beteiligung der Vereine entwickelt wurde. HHA antwortet, dass der Antrag vom Vorstand eingebracht wurde und der Prozess der Einrichtung einer Arbeitsgruppe aus den genannten Gründen nicht wie geplant funktioniert hat.

Alexandra Becker vom BC GW Borbeck führt aus, dass ihr Verein sich mit den Beitragssimulationen beschäftigt hat. Sie hat als Vereinsvertreterin an den zwei digitalen Informationsveranstaltungen teilgenommen. Alexandra Becker berichtet, dass die geplanten Erhöhungen zu einigen Diskussionen in ihrem Verein geführt haben. Ausdrücklich bedankt sich Alexandra Becker aber für das stets offene Ohr und die hohe Transparenz der Geschäftsführung.

Sven Anstötz vom GW Mülheim wünscht sich von Seiten des DBV genau so viel Transparenz und Dienstleistungsmentalität, wie ihn Badminton NRW vorlebe. Zudem weist er darauf hin, dass auch die Vereine mit höheren Kosten wie z.B. beim Ball-Einkauf umgehen müssen.

Christian Andres meldet sich zu Wort. Er vertritt mit dem DJK Stolberg einen Verein, der sowohl im Breitensport- als auch im Wettkampfsport aktiv ist. Er äußert seine Bedenken, dass die Mannschaftsspieler seiner drei O19-Teams bereit seien, höhere Beiträge für höhere Mannschaftsgebühren zu zahlen.

ABE und HHA gehen kurz auf verschiedene Leistungen und Angebote des Verbands ein. Sie stellen noch einmal kurz das Projekt Vereinsentwicklung vor, welches von allen Mitgliedsvereinen genutzt werden kann. Das Projekt wurde von Heinz Kelzenberg initiiert und wird nun von Daniel Stark fortgeführt. Es beinhaltet eine individuelle, kostenfreie Beratung zur Vereinsentwicklung.

Berthold Altenbeck vom 1. BV Mülheim fordert, mehr Kinder für den Wettkampfsport zu aktivieren. HHA sagt, dass der Verband dieses Ziel mit Nachdruck und

vielen Aktivitäten verfolgt. Ein sehr wichtiges Element ist die Trainerausbildung. Hier konnten die Teilnehmerzahlen durch die Lehrreform in den vergangenen Jahren erheblich gesteigert werden. Weitere Beispiele sind die Reform des Jugendwettkampfsystems und Projekte im Bereich des Breitensports und der Vereinsentwicklung.

Helmut Wieneke vom BC 64 Steinheim spricht sich für ein breites und starkes Verbandsangebot aus. Er führt aus, dass es auch für seinen Verein wichtig sei, dass Badminton als Sportart bekannt sei und dass auch die Förderung des Leistungssports dazugehöre, um durch Erfolge von deutschen Spielerinnen und Spielern eine Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit zu erzeugen.

Daniel Schwarze vom DJK BV Essen-Werden spricht sich für eine starke Trainerausbildung, Angebote im Bereich des Wettkampf- und Breitensports sowie für Freiwilligendienstler aus. Zudem stellt er die Beitragserhöhungen des DBV in Frage und sagt, dass die Leistungen des DBV nicht bei den Vereinen ankommen würden. Zudem kündigt er an, dass sein Verein nicht für den in Antrag 2 enthaltenen Passus der dynamischen Beitragsanpassung votieren werde. HHA erläutert die beschlossenen Beitragserhöhungen und die finanzielle Situation des DBV.

Verschiedene Vereinsvertreter kritisieren, dass kein DBV-Vertreter beim Verbandstag anwesend sei. HHA sagt, dass die neue DBV-Geschäftsführerin eingeladen war und geplant hatte, am Verbandstag teilzunehmen, jedoch leider kurzfristig aus privaten Gründen absagen musste. HHA schlägt vor, die DBV-Geschäftsführerin zu einem digitalen Meeting einzuladen, um sich mit Vereinsvertretern von Badminton NRW auszutauschen.

Heinz Kelzenberg vom TV Refrath regt an, die Diskussion zu beenden und über den Antrag abstimmen zu lassen. Er erwähnt, dass es trotz verschiedener Ankündigungen seit vielen Jahren keine Beitragserhöhung mehr gab und er damit längst gerechnet habe. Aus der Sicht seines Vereins stimmen die Leistungen des Verbands und die Erhöhungen gemäß Antrag Nr. 2 seien angemessen. Er appelliert an die Vereinsvertreter, dem Verband durch Zustimmung zum Antrag ihr Vertrauen zu schenken.

Bezirksjugendwart Nord 1 Jürgen Cramer meldet sich zu Wort und bittet um Erläuterung zu der geplanten Erhebung von Beiträgen für die Teilnahme bzw. für Meldungen zum Jugendwettkampfsystem (JWS). Im Sinne der Gleichberechtigung von Jugendlichen und Erwachsenen fordert er diesen Beitrag auch für die Teilnahme bzw. für Meldungen bei O19-Turnieren. HHA erläutert, dass die Erhebung eines solchen Beitrags geplant sei, sobald der DBV ein offizielles O19-Ranglistensystem analog zum JWS in Kraft setze. Die Planungen hierzu laufen bereits.

Karin Geck-Mügge von der Tura Elsen fragt, wie der

1-Euro-Beitrag vom Jugendwettkampfsystem den Vereinen in Rechnung gestellt wird. HHA erläutert, dass es sich um einen Beitrag handelt, der vierteljährlich per Beitragsrechnung den Vereinen in Rechnung gestellt werden soll, deren Spieler an Turnieren des JWS – und künftig auch an Turnieren des O19-Ranglistensystems – teilgenommen haben bzw. die zu diesen Turnieren gemeldet haben.

Jürgen Cramer bittet hierzu um weitere Erläuterungen im Hinblick auf die Zahlungen an den DBV. BWE erläutert hier den Zahlungsweg vom Verein über den Landesverband an den DBV.

HHA erläutert den Passus zur dynamischen Beitragsanpassung. Durch diese Regelung soll eine höhere Planungssicherheit für den Verband und die Vereine hergestellt werden.

Alexandra Becker vom BC RW Borbeck stellt klar, dass ihr Verein gegen die dynamische Beitragsanpassung votieren möchte. Da der BC RW Borbeck jedoch den übrigen Regelungen zur Beitragsanpassung zustimmen möchte, hat der Verein im Vorfeld des Verbandstags einen Antrag gestellt (siehe Anlage), dass die Ziff. 7 zu §6 der Finanzordnung aus Antrag Nr. 2 zur dynamischen Beitragsanpassung getrennt abgestimmt werden kann.

Anlage: Antrag BC RW Borbeck zu Antrag Nr.2 gemäß Heft zum Verbandstag 2023

badminton-club
rot-weiß borbeck 1957 e.v.

Rüdiger Twiehaus, Dachstraße 56, 45355 Essen, rudi.twiehaus@gmx.de

Essen, 16.08.2023

Lieber Vorstand,

für den Verbandstag 2023 stellen wir als Vorstand des BC RW Borbeck 1957 e.V. folgenden Antrag mit Bezug zu Antrag Nr. 2 gemäß Heft zum Verbandstag 2023:

Antrag

Wir beantragen die Abstimmung über Antrag Nr. 2 in zwei separate Abstimmungen zu unterteilen. Dabei soll unabhängig voneinander über folgende Punkte abgestimmt werden

a. Die unter „7. Dynamische Beitragsanpassung“ beschriebene Koppelung der folgenden Beiträge

- Grundbeitrag gem. §6 Ziff. 3 a)
- Allgemeiner Verwaltungskostenbeitrag gem. §6 Ziff. 3 c)
- Medienbeitrag gem. §6 Ziff. 3 d)

an den Verbraucherpreisindex des Statistischen Bundesamtes

b. Alle übrigen Anpassungen des Antrags 2

Begründung:

Während wir eine Erhöhung der Beiträge vom Grundsatz her nachvollziehbar finden, lehnen wir eine dynamische Beitragsanpassung rigoros ab. Diese würde zu einer ständigen und teils in den Kosten nicht zu begründenden Beitragssteigerung führen. Für uns als Verein würde die Planungssicherheit verloren gehen. Die vorgeschlagene Übernahme der Indexierung in den Mitgliedsbeiträgen unsere Vereinsmitglieder halten wir für nicht vertretbar. Außerdem sehen wir das Risiko durch eine derartige Regelung weitere Mitglieder zu verlieren (insb. dem Verein verbundene langjährige, aber passive Mitglieder).

Mit sportlichen Grüßen

R. Twiehaus

Rüdiger Twiehaus (Geschäftsführer)

badminton-club
rot-weiß borbeck 1957 e.V.

Sparkasse Essen, IBAN DE12 3605 0105 0000 2472 21, BIC SPESDE33
Internet: www.nwborbeck.de

BWE stellt den Antrag des BC RW Borbeck zur Abstimmung.



Der Verbandstag stimmt dem Antrag des BC RW Borbeck einstimmig, ohne Gegenstimmen, ohne Enthaltungen zu.

BWE fragt, ob es weitere Wortmeldungen zum Antrag Nr. 2 gibt. Da dies nicht der Fall ist, leitet er die Abstimmung ein. Gemäß Beschluss des Verbandstags, lässt BWE über die Ziff. 1-6 getrennt zu der Ziff. 7 abstimmen.

Der Verbandstag stimmt dem Antrag Nr. 2 (hier: Ziff. 1-6) mehrheitlich mit 115 Ja-Stimmen, 7 Gegenstimmen, 12 Enthaltungen zu.

Der Verbandstag lehnt den Antrag Nr. 2 (hier: Ziff. 7) mehrheitlich mit 21 Ja-Stimmen, 95 Gegenstimmen, 18 Enthaltungen ab.

BWE stellt fest, dass der Verbandstag den Änderungen der Ziff. 1-6 in §6 der Finanzordnung in der vom Vorstand beantragten und im Verbandstagsheft veröffentlichten Fassung mehrheitlich zugestimmt hat und diese Änderungen zum 01.01.2024 in Kraft treten werden.

BWE stellt fest, dass der Verbandstag den Änderungen der Ziff. 7 in §6 der Finanzordnung mehrheitlich abgelehnt hat und die Regelung zur Dynamischen Beitragsanpassung daher nicht in Kraft treten wird.

TOP 12: Beschlussfassung über sonstige Anträge

BWE stellt fest, dass keine weiteren Anträge vorliegen.

TOP 13: Wahl eines Versammlungsleiters und der Wahlhelfer

Bernd Wessels schlägt Christian Berhorst als Versammlungsleiter vor, der dazu vom Verbandstag einstimmig, ohne Gegenstimmen, ohne Enthaltungen gewählt wird.

Christian Berhorst bedankt sich bei den Anwesenden und vor allem noch einmal bei dem Vorstand, dem Präsidium und den Referatsleitern für den bisherigen informativen und konstruktiven Austausch. Christian Berhorst kündigt an, die Wahlen gemeinsam mit den Wahlhelfern der Geschäftsstelle durchzuführen. Vorher schlägt er, auch mit Verweis auf den Bericht der Kassenprüfer, die Entlastung des Vorstands und des Präsidiums für das Jahr 2022 vor.

TOP 14: Entlastung des Vorstandes und Präsidiums für den Berichtszeitraum

Christian Berhorst bittet die stimmberechtigten Personen um Abstimmung. Der Vorstand und das Präsidium werden vom Verbandstag für den Berichtszeitraum einstimmig, ohne Gegenstimmen (bei drei Enthaltungen) entlastet.

TOP 15: Neuwahlen

a. Präsidium: Präsidialmitglied Spielbetrieb

Der Vorstand schlägt Miles Eggers für die Wiederwahl vor. Da Miles Eggers nicht persönlich anwesend ist, liegt sein schriftliches Einverständnis vor, dass er im Falle einer Wahl dieses Amt annehmen würde. Miles Eggers wird vom Verbandstag mit 129 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen als Präsidialmitglied Spielbetrieb gewählt.

b. Referate: Referatsleiter Lehre & Ausbildung

HHA sagt, dass er nach aufgrund der Vielzahl seiner Aufgaben im Verband nicht mehr für das Amt als Referatsleiter für Lehre und Ausbildung zur Verfügung stehe, sich aber künftig weiterhin als Referent und Vorstandsmitglied für den Bereich engagieren möchte. Als Nachfolger schlägt er Daniel Stark, der schon viele Jahre im Referat und auch als Referent im Bereich Jugendbildung tätig ist, vor. Daniel Stark ist am heutigen Tag bei der BADCON23 eingesetzt und daher nicht persönlich anwesend. Es liegt sein schriftliches Einverständnis vor, dass er im Falle einer Wahl dieses Amt annehmen würde.

Daniel Stark wird vom Verbandstag mit 132 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimmen bei 2 Enthaltungen als Referatsleiter Lehre und Ausbildung gewählt.

c. der Rechtsinstanzen

GSC schlägt David Fischer zur Wiederwahl als Vorsitzenden der Spruchkammer vor. Auch er ist nicht persönlich anwesend, hat aber schriftlich bestätigt, dass er im Falle einer Wahl dieses Amt annehmen würde. David Fischer wird vom Verbandstag mit 132 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimmen bei 2 Enthaltungen als Vorsitzender der Spruchkammer gewählt.

Für die Wahl der zwei Ersatzbeisitzer Spruchkammer gibt es keine Vorschläge. Monika Schmitz möchte sich nicht mehr zur Wahl stellen und die weitere Position war schon vorher unbesetzt. Ggfs. bleiben diese Ämter nun unbesetzt.

Da sich der bisherige Beisitzer des Verbandsgerichtes Thomas Möller nicht zurückgemeldet hat, ob er sich zur Wiederwahl stellt, wird nur die Wiederwahl von Günter Klützke (ebenfalls abwesend aber mit schriftlicher Zustimmung) vorgeschlagen.

Günter Klützke wird vom Verbandstag mit 131 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimmen bei 3 Enthaltungen als Beisitzer des Verbandsgerichts gewählt.

TOP 16: Wahl der satzungsgemäßen Kassenprüfer

Christian Berhorst erläutert, dass die Position des verstorbenen Kassenprüfers Günter Wagner neu zu besetzen ist. Kassenprüfer Michael Ferlings ist noch bis zum Verbandstag 2024 im Amt.

Der bisherige Ersatzkassenprüfer Sven Anstötz erklärt sich bereit, das Amt des Kassenprüfers zu überneh-

men. Wahlleiter Christian Berhorst fragt, ob es weitere Vorschläge für dieses Amt gibt. Da dies nicht der Fall ist, bittet der Wahlleiter um Abstimmung. Sven Anstötz wird vom Verbandstag mit 134 Ja-Stimmen einstimmig als Kassenprüfer gewählt. Der Wahlleiter fragt Sven Anstötz, ob er die Wahl annimmt. Sven Anstötz bejaht dies.

Christian Berhorst bittet um Vorschläge für das Amt des Ersatzkassenprüfers. Sven Anstötz vom VfB GW Mülheim schlägt Irene Stempniak vom 1.BV Mülheim vor. Der Wahlleiter fragt, ob es weitere Vorschläge für das Amt des Ersatzkassenprüfers gibt. Da dies nicht der Fall ist, bittet er den Verbandstag um Abstimmung. Irene Stempniak wird vom Verbandstag mit 132 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimmen bei 2 Enthaltungen als Ersatzkassenprüferin gewählt. Der Wahlleiter fragt Irene Stempniak, ob sie die Wahl annimmt. Irene Stempniak bejaht dies.

TOP 17: Verschiedenes

BWE bedankt sich bei Christian Berhorst und bittet um Wortbeiträge zum Punkt Verschiedenes.

Daniel Schwarze fragt, ob der Verband etwas vom LSB zu neuen Richtlinien zum Thema Sportschutz in Vereinen gehört hat. HHA und ABE haben dazu vom LSB bislang keine Infos erhalten.

Alexandra Becker vom BC RW Borbeck drückt ihre Enttäuschung darüber aus, dass kein offizieller DBV-Vertreter anwesend ist.

Julian Eberz von der Spvvg. Sterkrade-Nord fragt, ob die Planung besteht, zukünftig Papier z.B. bei der Verwendung von Spielberichtsbögen einzusparen. HHA erklärt, dass die Geschäftsstelle und die Buchhaltung bereits soweit wie möglich papierlos arbeiten. BWE erläutern, dass die Berichtsbögen zurzeit immer noch für den Fall eines Einspruchs in Papierform ausgedruckt und unterschrieben werden müssen und einen urkundlichen Charakter haben. BWE kündigt an, diesen Punkt mit in eine der kommenden Sitzungen des Präsidiums zu nehmen, um über die Möglichkeit der Abschaffung der Spielberichtsbögen in Papierform zu beraten.

ABE stellt in Kurzform die Ergebnisse der Vereinsbefragung zu Beitrags- und Leistungsmodellen vor. Die Ergebnisse werden in den kommenden Tagen (bereits erfolgt) auf der Website nachlesbar sein.

Der Tagungsleiter übergibt an den Präsidenten, der noch einmal an die Einladung zu Kaffee und Kuchen anlässlich der BADCON23 in der Südstraße erinnert. Er bedankt sich für den konstruktiven Austausch aller Teilnehmer und für das Vertrauen. Ebenso bedankt er sich bei den Mitarbeitern der Geschäftsstelle für die Organisation des Verbandstages und HHA für die geleistete Arbeit als Referatsleiter Lehre und Ausbildung.

Der Präsident wünscht allen Anwesenden noch konstruktive Gespräche und eine gute Heimfahrt.



Spielbälle Saison 2023/2024

Festlegung der Bälle, die in der Saison 2023/2024 im Senioren- (ohne Bundesliga) und Jugendbereich gespielt werden dürfen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass nur mit den aufgeführten Bällen Meisterschaften und/oder Verbandsspiele ausgetragen werden dürfen.

Zuwendungen können zur Umwertung der Spiele führen. Zum Training können jedoch auch andere als die hier aufgeführten Bälle benutzt werden. Die Liste wird monatlich ergänzt.

1. Federbälle (Stand: 09.10.2023)

	YONEX AS 10 YONEX AS 20 YONEX AS 30 YONEX AS 40	YONEX
	Oliver Apex 85 Oliver Apex 100 Oliver Apex 200	Oliver Sport&Squash GmbH
	Yang Yang 202	Siam Sports GbR
	Excellence 80 Excellence 90	Kiera-Sports
	RSL Tourney Classic RSL Tourney No. 1	Sport-Beat GmbH
	PROTECH Masterpiece	PROTECH Deutschland
	Li Ning G600 Li Ning G800	Li Ning Europe GmbH
	Victor Gold Champion Victor Service Victor Champion No. 1 Victor GoldMaxima	Victor Europe GmbH
	BABOLAT Feather 1 BABOLAT Feather 2 BABOLAT HYBRID	BABOLAT

2. Kunststoffbälle

	YONEX Mavis 350 YONEX Mavis 2000	YONEX
---	-------------------------------------	-------

Änderung der Spielberechtigung (Stand: 09.10.2023)

Pass	Name	alter Verein	neuer Verein	Wechseldatum	Freigabe Team
08-010857	Giebels, Alexander	01-0556 TuS BW Königsdorf	01-8004 BLV Niedersachsen	21.09.2023	
01-157290	Gocke, Fabio	01-0564 Club 85 Paderborn	01-8004 BLV Niedersachsen	25.09.2023	
01-127886	Hoffmann, Melissa	01-0324 BC Hohenlimburg	01-8016 BLV Sachsen	11.09.2023	
01-155089	Kuduva Rajendra Selvan, Rishik Babu	01-0004 BC Düsseldorf	01-8011 BLV Rheinhessen-Pfalz	08.09.2023	
07-045964	Mahajan, Shubham	01-8007 BLV Bayern	01-0986 TuS Roisdorf	25.09.2023	
05-020367	Vollmer, Matthias	01-8005 BLV Baden-Württemberg	01-0169 TV Emsdetten	01.09.2023	

2. RLT 019 Saison 2023/24 im Damen- und Herrendoppel

Termin: Sa, 05. November 2023

Ausrichter

NRW

Gladbecker FC
Dreifachsporthalle Brauck (Erich-Kästner Realschule)
Kortenkamp 19, 45968 Gladbeck

Verband Nord

Spvgg. Sterkrade N.
Sportzentrum Nord
Oranienstraße 148, 46147 Oberhausen

Verband Süd

FC Langenfeld
SpH Konrad-Adenauer Gy
Lindberghstrasse, 40764 Langenfeld

Meldung

[nur per online-Meldung](#)

Nachfragen bitte richten an rlto19@badminton.nrw

Meldeschluss

NRW/Verband 20.10.2023

Bezirke 22.10.2023

Der Eingang der Meldung ist maßgebend.

Starterlisten

NRW/Verband 25.10.2023

Bezirke 27.10.2023

Zulassung, Ablehnung und Nachladungen werden nur über die Starterlisten bekannt gegeben.

Anmeldung am Turniertag

persönliche Anmeldung beim RLT-B bis **spätestens**

HD: sonntags 9.30 Uhr, DD: sonntags 10.15 Uhr

Auslosung HD: 9.30, DD: 10.15 Uhr

Spielbeginn unmittelbar nach der Auslosung, im DD nach der 1. Runde des HD

Abmeldungen

Die Abmeldungen erfolgen ebenfalls **online** durch die Vereine mittels Link aus der Meldebestätigung.

Bemerkungen

Nachmeldungen bei erhöhter Meldegebühr möglich.

Sonstiges

Auf die generelle Ausschreibung für 23/24 und die Anlage 2 zur TO wird ausdrücklich hingewiesen.

Ein Nachrücken ergibt sich durch frei werdende Plätze im Starterfeld. In solchen Fällen wird vorausgesetzt, dass die nachrückenden Spieler den Platz einnehmen. Ist das Gegenteil der Fall, hat sich der Spieler aktiv und umgehend abzumelden.

Miles Eggers

Referat Wettkampfsport 019

Badminton NRW



Vereinsrangliste (VRL) für die Rückrunde

Abgabe der Vereinsrangliste O19 und U19 zur Rückrunde der Saison 2023/24 (§ 34 SpO)

Die Abgabe der Vereinsrangliste O19 und U19 zur Rückrunde der Saison 2023/24 (§ 34 SpO) erfolgt online unter dbv.turnier.de: [Liga NRW 2023/24](http://dbv.turnier.de). Für die Bearbeitung der VRL für die Rückrunde der Saison 2023/24 durch die Vereine gelten folgende Termine

- **O19:** 01.11.2023 (Enddatum)
- **U19:** 01.11.2023 (Enddatum)

Die Bearbeitung der VRL für die Rückrunde der Saison 2023/24 muss durch die Vereine bis zu den o.g. Terminen abgeschlossen sein.

Nach Ablauf dieser Frist sind Änderungen durch Vereine nicht mehr möglich, allenfalls über die Bezirke im Rahmen der Prüfungen oder spätere Nachmeldungen von neuen Spielern im Rahmen des § 37 SpO.

Achtung:

Bei der Prüfung der Vereinsrangliste (VRL) zur Rückrunde O19 nach § 34 Ziff. 8 SpO zählen nur die Einsätze mit, die bis zum Prüfungstermin der VRL absolviert wurden. Spiele, die auf spätere Termine verlegt wurden, können hierbei nicht berücksichtigt werden.

Bitte die unterschiedlichen VRL-Typen beachten. Details zum Verfahren sind auf der Homepage und im Verbandsheft „Satzungen/Ordnungen“ unter Anlage 1 der SpO des BLV bekannt gegeben.

[Hier ein Überblick](#)

Die Grundlagen

Grundlage für die Erfassung/Pflege der RR-VRL (Rückrunde 2023/24) durch die Vereine sind die Daten, die zur Rückrunde durch den Verband in die Liga 2023/24 bei dbv.turnier.de eingespielt werden.

Diese vom Verband als Grundlage eingespielte Vereinsrangliste kann bis zum Abgabetermin von den Vereinen bearbeitet werden. Es gilt die Fassung der Vereinsrangliste, die zum Abgabetermin online vorliegt.

Als Grundlage für evt. Änderungen/Ergänzungen durch die Vereine werden alle Spieler verbandsseitig für die Rückrunde vorgeschlagen, die zum Einspieldatum in der jeweiligen Hinrunden-VRL standen und zu diesem Zeitpunkt noch eine gültige Spielberechtigung für den Verein besitzen. Streichungen und Nachmeldungen zur VRL (Mannschaften und Spieler) sind somit mit dem Stand des Einspieldatums berücksichtigt.

Die eingespielten Spieler behalten i.d.R. die Mannschaftszugehörigkeit der Hinrunde. Nur in den Fällen, in denen es diese Mannschaft durch Rückzug nicht mehr gibt, sind die Spieler einer anderen Mannschaft (i.d.R. der nächsthöheren, bei einer 1. Mannschaft der nächsttieferen, bei U19-Teams zusätzlich Berücksichtigung des Alters.) zugeordnet. Die Nummerierung der Ranglistenplätze beginnt mit 1 und ist lückenlos.

Besonderheiten für O19

- Alle U19-Spieler müssen ein Jug-KZ haben, aus dem der Grund der Freigabe für den O19-Bereich ersichtlich ist.
- Alle Spieler, die bis zum Prüftermin der VRL in der Hinrunde nicht über die nötige Anzahl von Einsätzen verfügen, sind im Feld „vkz1“ mit „N“ zu kennzeichnen und zählen bei der Mindestanzahl der Stammspieler einer Mannschaft nicht mit.
- In der untersten Mannschaft werden keine „N“-Kennzeichen mehr gesetzt.
- Dies (Stammspieler) gilt ebenso für die mit „J“ gekennzeichneten U19-Spieler.
- Das sollte von den Vereinen schon bei der Meldung berücksichtigt werden, damit die Bezirke bei der Prüfung nach dem Abgabeschluss nicht zu viele Spieler nachträglich aus unteren Mannschaften hochziehen müssen.

Besonderheiten für U19

- Hier ist darauf zu achten, dass Mädchen aus Minimannschaften in der Jungenrangliste in ihren Teams leistungsgemäß gemeldet werden müssen. Diese Mädchen aus Minimannschaften dürfen NICHT zusätzlich noch in der Mädchenrangliste stehen.
- Weiterhin sollte darauf geachtet werden, dass Spieler nur in den Mannschaften stehen, die zu ihrem Alter passen (also z.B. keine U17-Spieler in einer U15-Mannschaft).

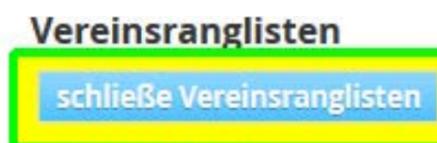
Allgemein

Der Zugang für die Vereine wird ca. 4 Wochen vor dem jeweiligen Abgabetermin frei geschaltet. Dann haben die Vereine unter turnier.de mit ihrem Login und dem vereinseigenen Passwort Zugang zur Bearbeitung und Pflege ihrer VRL.

Die Vereine können dann u.a.

- Spieler in die VRL neu einfügen
- Spieler um Positionen nach oben oder unten schieben
- Spieler anderen Mannschaften zuordnen (v.a. wenn eine Mannschaft durch Streichungen oder mangelnde Einsätze in der Hinrunde nicht genug Stammspieler hat)
- Angaben zu Spielern ändern (z.B. Doppel-RL-Platz, Nichtstammspielerkennzeichen)
- Angaben zu Spielern ändern (z.B. JUG-KZ für U19-Spieler bei O19-VRL)
- Spieler anderen Mannschaften zuordnen
- Spieler aus der VRL löschen

Wie zur Hinrunde wird die Bearbeitung der verschiedenen Vereinsranglistentypen durch die Vereine durch Drücken des Buttons „schließe Vereinsrangliste“ endgültig beendet.



Vereine, die keine Änderungen vornehmen möchten, können also schon sehr früh durch diesen Button kundtun, dass sie „fertig“ sind. Das erleichtert den Bezirken die Arbeit.

Miles Eggers
Präsidialmitglied Wettkampfsport
Badminton NRW

MANNSCHAFT macht's

Das habe ich beim Sport gelernt



#beimSportgelernt

Wer Sport macht, lernt – sein Leben lang!

Denn Sport fördert die persönliche Entwicklung. Davon profitieren in NRW jährlich rund 1,5 Millionen Kinder und Jugendliche sowie 3,5 Millionen Erwachsene. Dies macht unsere 19.000 Sportvereine zu den beliebtesten Bildungsstätten im Land.

www.beim-sport-gelernt.de

Ausschreibung Kreis- und Bezirksmeisterschaften 2022

Termin

Samstag, 02.12.2023 ab 09.00 Uhr

Sonntag, 03.12.2023 ab 09.30 Uhr

(evt. Abweichungen siehe unter Details der Bezirke)

Meldungen

nur online von den (in den Doppeldisziplinen beiden) Vereinen (Passwort entspricht dem Vereinspasswort für RLT-Meldungen O19)

[KM O19 Anmeldung](#) (Kreismeisterschaft)

[BM O19 Anmeldung](#) (Bezirksmeisterschaft)

Meldegebühr

Einzel 8,00 EUR, Doppel und Gemischtes Doppel 12,00 EUR je Paar. Die Meldegebühr wird vom Ausrichter in der Halle eingezogen und wird mit der Meldung fällig. Nachmeldungen zur Komplettierung der Felder sind bei erhöhter Meldegebühr (plus 5,00 Euro je Konkurrenz) möglich.

Meldeschluss Freitag, 24.11.2023

Meldungen

Es werden Doppelpaarungen aus zwei verschiedenen Bezirken zugelassen, wobei jedoch einer die Spielberechtigung für den Bezirk besitzen muss, in dem das Doppel starten möchte.

Ein gleichzeitiger Start bei den Kreis- und Bezirksmeisterschaften in der gleichen Disziplin ist unzulässig. Es ist jedoch erlaubt, in unterschiedlichen Disziplinen an beiden Turnieren teilzunehmen (z. B. Herreneinzel bei den KM und Herrendoppel bei den BM).

Meldeberechtigung KM

Meldeberechtigt sind alle Spieler der jeweiligen Bezirke bis einschl. Bezirksklasse.

Meldeberechtigung BM

Meldeberechtigt sind alle Spieler/innen der jeweiligen Bezirke, die die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Nicht meldeberechtigt sind Einzelspieler oder komplette Doppelpaarungen (s. Anl. 3 TO), die bereits zur Westdeutschen oder Deutschen Meisterschaft O19 qualifiziert sind.

Doppelpaarungen, die sich aus qualifizierten und nicht qualifizierten Spielern zusammensetzen, sind nicht automatisch für die WDM qualifiziert und somit zur BM meldeberechtigt.

Direkt qualifizierte Spieler/innen für die WDM O19 sind z. B. (siehe auch Anl. 3 TO)

- Stammspieler/innen der Regionalliga und der Bundesligen in allen Disziplinen (entscheidend ist die Vereinsrangliste für die Rückrunde)
- die ersten 16 der NRW-O19-Rangliste im HE, DE, HD und DD

- die ersten 8 Damen und ersten 8 Herren der NRW-O19-Rangliste im GD.
- die vier bestplatzierten NRW-Spieler der DBV-U19-Rangliste in der jeweiligen Disziplin.

Für die Berechtigungen über die NRW- bzw. DBV-Ranglisten gilt die jeweils zum Meldeschluss veröffentlichte Rangliste.

Qualifikation zur WDM

Die Qualifizierten der Bezirke zur WDM müssen von den Vereinen online gemeldet werden

Zu den Abmeldeformalitäten bei späterer Nichtteilnahme siehe Ausschreibung zur WDM O19.

Zeitplan

Der Zeitplan richtet sich nach dem Eingang der Meldungen und kann ggfs. in den Bezirken unterschiedlich sein. Kurzfristige Änderungen sind möglich.

Auslosung

Die Auslosungen erfolgen nach Anmeldeschluss am Turniertag. Ausgelost werden nur Spieler/innen, die angemeldet und anwesend sind. Die Spiele beginnen unmittelbar nach der Auslosung.

Anmeldung am Turniertag

Die u.s. Anmeldezeiten sind Ausschlusszeiten.

Bälle

Zugelassene Federbälle, sind von den Teilnehmern zu stellen.

Turnierleitung

Vertreter des Ausrichters und der jeweiligen Bezirksausschüsse

Turniermodus

Richtet sich nach dem Eingang der Meldungen, kurzfristige Änderungen sind möglich.

Vorrunde: Gruppenspiele; Hauptrunde: einfaches oder doppeltes K.O.-System.

Preise

Die drei Erstplatzierten erhalten Geldpreise in Anlehnung an die RLT-Preisgelder.

Sonstiges

Die Halbfinalisten in allen Disziplinen sind für die Westdeutschen Meisterschaften qualifiziert, die Plätze 5-8 gelten als Nachrückerplätze.

Achtung: Die Meldung der Qualifizierten und evtl. Nachrücker zu den Westdeutschen Meisterschaften erfolgt durch die Vereine über das DBV-Meldeportal – siehe Ausschreibung zur WDM O19.

KM und BM Nord 1	
Ausrichter: Gladbecker FC, SpH Brauck, Kortenkamp 19, 45968 Gladbeck	
Turnierleitung: Team des Ausrichters, Ansprechpartner im Vorfeld: BA, Björn Wüpping	
Samstag, 02.12.2023	Sonntag, 03.12.2023
GD: 09.45 Uhr	
HD: 14.00 Uhr	HE: 09.45 Uhr
DD: 15.00 Uhr	DE: 10.30 Uhr

KM und BM Nord 2	
Ausrichter: BC Herringen, SpH Alfred-Delp-Schule (ehem. Kopernikushalle) Kobbenskamp 23a, 59077 Hamm-Pelkum (Zufahrt über Moltkestr.)	
Turnierleitung: BA Nord 2 (Jan Striewski)	
Samstag, 02.12.2023	Sonntag, 03.12.2023
GD: 09.45 Uhr	
HD: 14.00 Uhr	HE: 09.45 Uhr
DD: 15.00 Uhr	DE: 10.30 Uhr

Athletic Sport Sponsoring
ICH BIN DEIN AUTO



DEIN SPORT.
DEIN AUTO.

Die Auto-Flat für den Deutschen Sport.

Christian Peters | Schiedsrichter, Katharina Bauer & Karl Bebendorf | Leichtathleten
www.ichbindeinauto.de | Partner des Badminton-Landesverbandes Nordrhein-Westfalen e.V.





1. Vielseitigkeitsturnier 2023 für U11er (Jahrgang 2013 und jünger)

Ausrichter:	SV Bergfried Leverkusen	
Austragungsort:	Sporthalle des Landrat-Lucas-Gymnasiums, Herzogstraße 16, 51379 Leverkusen-Opladen. Parkplatz: Opladener Platz.	
Termin:	Sonntag, 22.10.2023 Anmeldung beim Turnierleiter bis	10:00 Uhr (Turnierbeginn) 09:30 Uhr
Meldeschluss:	Sonntag, 15.10.2023	
Turniersystem:	VST U11 – Einsteiger mit Badmintonerfahrung und ohne Badmintonerfahrung	
Mindestteilnehmerzahl:	16 Teilnehmer/Innen	
Maximalteilnehmerzahl:	48 Teilnehmer/Innen	
Nachrücker:	Teilnahmeberechtigt sind die ersten 48 gemeldeten Spieler/innen.	
	Sollten mehr als 48 Anmeldungen vorliegen, besteht nur dann eine Teilnahmemöglichkeit für die zu viel gemeldeten Spieler/Innen, wenn eine/r der ersten 48 gemeldeten Spieler/innen absagt.	
	Sollten weniger als 16 Anmeldungen vorliegen, muss das Turnier leider abgesagt werden (Info erfolgt sodann per E-Mail und auf unserer Homepage www.badminton.nrw).	
Bälle:	Das Badminton-Turnier wird mit Kunststoffbällen gespielt, die vom Ausrichter gestellt werden.	
Erreichbarkeit:	Am Turniertag ist der Ausrichter unter 0157 / 74939469 zu erreichen, der Leiter des Turniers unter 01578 / 7446866.	
Meldegebühren:	10,00 Euro.	

Meldungen nach Meldeschluss können nach Entscheidung des BJA zugelassen werden. Nachmeldegebühren fallen beim VST nicht an. Die Meldegebühr ist am Turniertag dem ausrichtenden Verein zu bezahlen. Bei Nichterscheinen ist die Meldegebühr zu entrichten.

Wer ist spielberechtigt / nicht spielberechtigt?

Das Turnier richtet sich an alle Jungen und Mädchen der Altersklasse U11 (Jahrgang 2013 und jünger), speziell an **Einsteiger** und solche, welche ihre Stärke bislang noch nicht im reinen Badmintonspiel haben.

Auch Grundschüler, die noch nicht in einem Badmintonverein spielen oder bislang „nur“ in einer Badminton-AG sind, können gerne für diese Turnierform melden.

Bei der Meldung bitten wir die Vereine zu berücksichtigen, dass zu starke Spieler/innen bei dieser Turnierform nicht nur unterfordert sein könnten, sondern dadurch auch das Leistungsgefälle im Badmintonteil zu groß sein könnte.

Vorrangig richtet sich das VST an Spieler/-innen aus dem Bezirk Süd 2. Unter Hinweis auf Punkt 2.2 der Ausschreibung_RLT_2020 sind auch Spieler/-innen aus anderen Bezirken für das VST spielberechtigt.

Im Verlaufe des Turniers werden Fotos von der Veranstaltung und den sportlichen Aktivitäten der Spieler/innen gemacht. Der BJA Süd 2 strebt an, diese Bilder auf der Homepage des BLV NRW und in der Badminton Rundschau zu veröffentlichen. Wer generell gegen die Veröffentlichung von Fotos und Filme der Veranstaltung ist, mag das bereits bei der Meldung angeben. Allen anderen Erziehungsberechtigten wird am Turniertag eine Einverständniserklärung überreicht, dass Einzel- und Gruppenbilder, auf denen ihr Kind zu sehen sind, veröffentlicht werden dürfen.

Erklärung des VST für das A-Feld:

Es gibt zwei große Turnierteile. Zum einen wird es einen konditionellen und koordinativen Wettbewerbssteil geben und zum anderen ein Badmintonturnier (Schweizer System). Der konditionell/koordinative Teil geht zu $\frac{2}{3}$ und das Turnier zu $\frac{1}{3}$ in die Endwertung ein. Das Turnier wird ca. vier bis fünf Stunden dauern, abhängig von der Meldezahl.

Jungen und Mädchen spielen im Badminton grundsätzlich in getrennten Konkurrenzen. Eine Zusammenlegung der Konkurrenzen erfolgt lediglich bei geringer Teilnehmerzahl.

Die Spielzeit im Badmintonteil wird abhängig von der Anzahl der Teilnehmerzahl kurz vor Turnierbeginn durch die Turnierleitung festgelegt. In der Regel werden fünf Runden gespielt, die jeweils sieben Minuten andauern.

Genauere Informationen zu den Vielseitigkeitsprüfungen finden Sie demnächst auf www.badminton.nrw.

Bei den VST werden **keine** Punkte für das Jugendwettkampfsystem vergeben.

Turnierbeginn:

Beginn der Auslosung ist jeweils 15 Minuten vor Turnierbeginn. Wer nicht anwesend ist, darf nicht mit ausgelost werden.

Meldeverfahren:

Meldungen sind formlos per E-Mail zu senden an: vst-s2j@badminton.nrw :

Die Meldungen sollen Name, Vorname, Geschlecht, Verein (oder Schule) und Geburtsdatum beinhalten. Eine Spielberechtigungsnummer ist nicht erforderlich.

Die Meldungen werden bearbeitet von

Ranglistenturniersachbearbeiter	und dem VST-Leiter:	Stellv. VST-Leiter:
Reiner Paas Neuenkamp 2 51381 Leverkusen Tel.: 02171 / 31544	Sascha Rettberg Ringstr. 24 50996 Köln Tel.: 01578 / 7446866	Mirco Illert

Die E-Mail-Adresse der VST-Organisatoren lautet vst-s2j@badminton.nrw .

Fragen zum VST können gerne per E-Mail oder telefonisch bei Sascha Rettberg oder Reiner Paas gestellt werden.

Norbert Seidenberg
(BJW Süd 2)



Vielseitigkeitsturnier U11 (Jahrgang 2013 und jünger)

Das Turnier zum Reinschnuppern für alle Mädchen & Jungen der Altersklasse U11
Hier wird nicht nur Badminton gespielt...

BADMINTON
NRW

Spannung garantiert!



- Spannender Vielseitigkeits-Parcours
- Konditionelle & koordinative Herausforderungen
- Ein faires **Turniersystem**: „Schweizer System“ (Kurze Matches gegen etwa gleichstarke Gegner/innen)
- Keine Spielberechtigungsnummer erforderlich
- Mindest- und Maximal-Teilnehmerzahl: 16 / 48
- Alle Teilnehmer/innen erhalten eine Urkunde sowie die drei bestplatzierten Mädchen und Jungen einen Pokal



Termin: Sonntag, 22.10.2023 - 10:00 Uhr (Turnierbeginn)
Ausrichter: SV Bergfried Leverkusen
Sporthalle des Landrat-Lucas-Gymnasiums,
Herzogstraße 16,
51379 Leverkusen-Opladen.
Parkplatz: Opladener Platz. Cafeteria vorhanden!

Weitere Informationen: www.badminton.nrw -> Erleben -> Vielseitigkeitsturniere
→ Hier können dann das Konzept und die möglichen Übungen nachgelesen werden
Ansprechpartner und Turnierleitung: Sascha Rettberg: vst-s2j@badminton.nrw



LEISTUNG

Das habe ich beim Sport gelernt



Wer Sport macht, lernt – sein Leben lang!

Denn Sport fördert die persönliche Entwicklung. Davon profitieren in NRW jährlich rund 1,5 Millionen Kinder und Jugendliche sowie 3,5 Millionen Erwachsene. Dies macht unsere 19.000 Sportvereine zu den beliebtesten Bildungsstätten im Land.

www.beim-sport-gelernt.de

In Kooperation mit

WESTLOTTO



LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



ANSPRECHPARTNER

BADMINTON
NRW



Die Kontaktdaten der einzelnen Ansprechpartner erhalten Sie durch einen Klick auf das entsprechende Bild.



Guido Schänzler
Präsident



Wilfried Jörres
Vizepräsident



Holger Hasse
Geschäftsführer



Jan de Bondt
Vorsitzender
Verbandsgericht



David Fischer
Vorsitzender
Spruchkammer



Hans Hermann Drüen
Sportbildungswerk
des LSB NRW e.V.
Außenstelle Badminton



Günter Klützke
Good-Governance-
Beauftragter



Anke Bednarzik
Präsidialmitglied
Geschäftsstelle



Miles Eggers
Präsidialmitglied
Spielbetrieb



Dr. Julian Wegner
Verbandsjugendwart



Bernd Wessels
Präsidiumsbeauftragter
Daten



Stefan Lesch
Referent
Schulsport



Dr. Norbert Möllers
Referent
Sportmedizin
Anti-Doping



Horst Rosenstock
Referent
Archivwesen



Michael Götting
Präsidiumsbeauftragter
IT



Daniel Stark
Referatsleiter
Lehre & Ausbildung



Anke Bednarzik
Referatsleiterin
Breitensport



Miles Eggers
Referatsleiter
Wettkampfsport O19 &
Gruppensportwart West



Dietmar Barten
Bezirkswart
Nord 1



Christian Berhorst
Bezirkswart
Nord 2



Michael Witzig
Bezirkswart
Süd 1



Florian Brüll
Bezirkswart
Süd 2



Jens Köster
Referatsleiter
Schiedsrichterwesen



Henning Schade
Referatsleiter
Wettkampfsport U19



Marcus Busch
Gruppenjugendwart
West



Max Deckers
Jugendvertreter



Jürgen Cramer
Bezirksjugendwart
Nord 1



Lennart Sieg
Bezirksjugendwart
Nord 2



Britta Werz
Bezirksjugendwartin
Süd 1



Norbert Seidenberg
Bezirksjugendwart
Süd 2



SCHÖPFUNG respektieren

Das habe ich beim Sport gelernt



#beimSportgelernt

Wer Sport macht, lernt – sein Leben lang!

Denn Sport fördert die persönliche Entwicklung. Davon profitieren in NRW jährlich rund 1,5 Millionen Kinder und Jugendliche sowie 3,5 Millionen Erwachsene. Dies macht unsere 19.000 Sportvereine zu den beliebtesten Bildungsstätten im Land.

www.beim-sport-gelernt.de

In Kooperation mit

WEST LOTTO

NATURSPORTVERBÄNDE
NORDRHEIN-WESTFALEN

LANDESPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN

